

Das Leichenbegängnis des Reichstagsabgeordneten Franz Schuhmeier

Österreich 1913

Themen: Film als Dokument, politische Inszenierung

Credits

Produktion: Pathé Frères

Originalformat: 35 mm

Länge: 5 Minuten (bei 18 Bilder/Sek)

s/w; stumm mit deutschen Zwischentiteln

Inhaltsangabe

Der Politiker und Publizist Franz Schuhmeier war eine wichtige Figur der Gründungsjahre der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Österreichs. 1913 wurde er Opfer eines politischen Attentates, sein Begräbnis wurde zur größten politischen Demonstration, die Wien bis zu dieser Zeit erlebt hat. Der Film zeigt Aufnahmen von diesem Leichenbegängnis. Die Firma, von der die Aufnahmen stammen, Pathé Frères, war ein kommerzieller Betrieb und zu dieser Zeit eine der größten Filmproduktionsfirmen der Welt. Sie war damals unter anderem durch ihre „Aktualitäten“ bekannt.

Aufgaben

I) Der Anfang

Betrachte die ersten beiden Einstellungen des Films (Stills 1 & 2). Arbeite heraus: Wie wird dieser Beginn inszeniert? Welche Wirkung ergibt sich aus der Zusammenstellung dieser ersten zwei Einstellungen? Welche Intention könnte bei der Gestaltung dieses Anfangs eine Rolle gespielt haben?



1.



2.

II) Orte, Menschen, Inszenierung

Sieh dir den Film noch einmal komplett an. Arbeite folgende Fragen heraus:

a) Welche Leute nehmen daran teil? Wie sehen diese Menschen aus? Wie sehen die Viertel aus, durch die der Zug führt? Welche Stimmung transportiert das Filmdokument? Begründen Sie auf Grundlage der Filmbilder.

b) Welche Position nimmt die Kamera – und damit unser Blick – bei diesem Leichenbegängnis ein? Warum könnte diese Kameraposition gewählt worden sein?

Das Leichenbegängnis des Reichstagsabgeordneten Franz Schuhmeier

III) Das Unkontrollierbare

Der Versuch, ein dokumentarisches Bild vollkommen zu kontrollieren, ist praktisch immer zum Scheitern verurteilt, selbst bei sorgfältigster Inszenierung. Sind dir in diesem Film Elemente und Aufnahmen aufgefallen, die nicht in die Inszenierung passen? Beschreibe diese. Beurteile, wie diese Elemente die Wirkung des Films verändern.